

**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpresse@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpresse@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)

[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)

[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

28.09.2016

Pressemitteilung Nr. 17/883

## **Tiemann: Petitionswesen reformieren - Bürgerbeteiligung stärken**

Im Petitionsausschuss des Niedersächsischen Landtags wurde am heutigen Mittwoch ein Entschließungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Neugestaltung des Petitionswesens einstimmig beschlossen.

„Mit diesem Antrag stärken wir die Beteiligungsmöglichkeiten der niedersächsischen Bürgerinnen und Bürger und überführen das Petitionswesen des Landtags endlich in das 21. Jahrhundert“, betont Petra Tiemann, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für das Petitionswesen.

„In Zukunft wird es möglich sein, Petitionen im Einvernehmen mit der Petentin oder dem Petenten auf der Internetseite des Landtages veröffentlichen zu lassen, um möglichst vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Mitzeichnung zu ermöglichen. Sobald eine Petition das Quorum von 5.000 Unterschriften erreicht, erhält die Petentin oder der Petent zudem die Gelegenheit, das entsprechende Anliegen im zuständigen Ausschuss des Landtags öffentlich vorzutragen“, erläutert die SPD-Politikerin weitere Neuerungen des Entschließungsantrags.

Die Neuregelung sieht darüber hinaus vor, dass das Verfahren in Bezug auf die Zuordnung von Petitionen zu den jeweiligen Fachausschüssen im Landtag vereinfacht und beschleunigt wird. Außerdem sollen die niedersächsischen Bürgerinnen und Bürger noch intensiver über das Petitionsrecht aufgeklärt werden.

„Eine funktionierende Demokratie ist auf die aktive Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Unser Ziel ist es deshalb, dass mehr Menschen im Land von ihrem Petitionsrecht Gebrauch machen. Unser Entschließungsantrag, den wir bereits im Oktoberplenium des Landtags verabschieden werden, wird dabei einen wichtigen Beitrag leisten, um dieses Ziel zu erreichen“, ist Petra Tiemann überzeugt.